Ei, Ei, Ei- Die Luise wünscht dich zum Experimentieren herbei

17.04.2024 08:37



In den vergangenen Osterferien war dies das Motto der Osterakademie, welche vom 25.3 bis zum 27.3.2024 stattgefunden hat. An diesem MINT-Projekt haben insgesamt 77 naturwissenschaftlich begeisterte Kinder von verschiedenen Mülheimer Grundschulen teilgenommen. Um gemeinsam mit dem Q1 MINT-Projektkurs von Frau Dr. Schulte sowie 65 Helfer: innen aus verschiedenen Jahrgangsstufen zu experimentieren. Unser aller Ziel war es, die Kinder früh für das Experimentieren zu begeistern und ihnen eine tolle Zeit an der Luise zu bescheren. Um dies zu erreichen, wurden verschiedene Räume rund um die Themen Physik, Informatik, Veranstaltungstechnik, Chemie, Biologie und Lebensmittelchemie eingerichtet. In diesen Räumen gab es dann eine Menge von faszinierenden Experimenten rund ums Ei: Sei es, die ersten Erfahrungen mit dem 3-D-Drucker zu sammeln, das Transportieren von Eiern mit einem Roboter, die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten vom Ei im Lebensmittelbereich kennenzulernen oder auch zu lernen, wie man ein Ei in den Himmel schießen kann. Das Angebot zum Eintauchen in die Welt der MINT-Fächer war riesig. Des Weiteren waren auch unsere langjährigen Kooperationspartner:innen und unsere AGs in der Luise in Stationen integriert und so stellte die Camera Obscura zum Beispiel Experimente im Bereich Chemie und Physik zum Thema Optik und Blaudruck zur Verfügung. Den Bezug zur Sternwarte Bochum haben wir über die eiförmige Umlaufbahn der Planeten hergestellt und die Kinder konnten Teleskope kennenlernen. Unsere Bienen-AG war in einem Experiment

vertreten, bei dem eiförmige Saatbomben von den Kindern hergestellt worden sind, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften. Und auch unsere Veranstaltungs- und 3D-Druck-AG war mit Teilnehmer:innen vertreten und so wurden Eier in allen Farben und mit zahlreichen Effekten an die Wand projiziert oder auch Eier 3-D gedruckt.



Aber das war natürlich noch nicht alles. Darüber hinaus gab es nämlich am Montag noch eine Vorlesung von Tobias Schenk, Leiter der schenck.de AG, welche den Titel trug „Das Ei aus Sicht der Informatik: Von Easteregg bis Eggbot“. Und natürlich war am Dienstag, wie schon in den vergangenen Jahren das Haus Ruhrnatur zusammen mit Aquarius da, welche den Kindern zusammen das Ökosystem in Mülheim erklärten, Eier legende Tiere aus dem Mülheimer Ökosystem waren zur Veranschaulichung auch mit dabei. Der Höhepunkt dieser drei Tage war jedoch der Mittwoch, hier wurden zuerst im Erdgeschoss vor der Aula Mitmachaktionen für unsere Gäste von unseren Kooperationspartner:innen angeboten. In diesem Jahr waren das zdi-Netzwerk Mülheim, das MPI für Kohlenforschung, die Hochschule Ruhr West, die Camera Obscura, das Haus Ruhrnatur, der Aquarius, die Sternenwarte Bochum und die Familie Schievekamp mit der Bienen-AG mit an Bord. Diese Mitmachaktionen konnten den Eltern einen Eindruck geben, was ihre Kinder in den letzten drei Tage alles so in der Osterakademie erlebt haben. Das Finale bildete die große Abschlussveranstaltung in der Aula, welche von Mara und Sam aus unserem Projektkurs sehr souverän moderiert wurde. Diese fing an mit ein paar Grußworten von Lotta und Anton, welche im Jahr 2018 selbst als Grundschüler:in an der Osterakademie teilgenommen haben und schon seit vielen Jahren selbst Osterakademie Helfer:in sind. Es folgte ein Rückblick auf die Osterakademie – das Video hatte Charlotte noch in der Nacht auf Mittwoch für die Abschlussveranstaltung erstellt. Im Anschluss stand unsere Experimentalshow auf dem Programm, bei der es um einen Lehrer ging, der für seine Schüler eine

Schnitzeljagd vorbereitet hatte, welche mit vielen spannenden Experimenten gekoppelt war und zwischendurch tauchte immer wieder ein Osterhase auf, der den Schülern Hinweise gegeben hat, wer das nur gewesen sein könnte? In diese Show haben wir viel Arbeit investiert, Skript schreiben, Bühnenbild erstelle, Kostüme entwickelt, die Experimente üben und dann alles auf die Bühnen bringen – das war ein langer Prozess, der aber uns allen sehr viel Freude bereitet hat. Die Show wurde zudem durch den musikalischen Auftritt von Valentin mit seiner Trompete und den Lichteffekten des Veranstaltungstechnikteams bereichert. Um ein wenig Bewegung für alle in die Abschlussveranstaltung zu bringen, gab es nach der Aufführung einen Flashmob für alle, die mitmachen wollten und welchen die Kinder zuvor in den bewegten Pausen mit Dalia aus unserem Projektkurs eingeübt hatten. Nach einem weiteren Video, in welchem Dalia auf unsere knapp einjährige Projektkursarbeit zurückgeblickt hat, folgte ein Kurzvortrag von Prof. Dr. Sigfried Waldvogel, Direktor am MPI für Chemische Energiekonversion, mit dem Thema „Warum können uns nur MINT-Disziplinen aus der Klimakrise führen?“. Die Veranstaltung endete mit der Vergabe von Urkunden und einem Geschenkbeutel für alle Kinder. Highlight bei den Geschenken war auf jeden Fall das von der 3D-Druck AG selbst designte und 3D gedruckte Fly-Egg.



Wir danken allen, die die Osterakademie zu einer so tollen Veranstaltung gemacht haben, unseren Gästen der Abschlussveranstaltung und vor allem auch Herrn Dr. Schlake, Frau Geffroy und Herrn Durmus, die uns während der drei Tagen und auch schon davor viel geholfen haben. Des Weiteren wollen wir noch mal einen besonderen Dank an das zdi-Netzwerk für die großzügige finanzielle Unterstützung aussprechen.

Nach diesen drei Tagen und ganz viel Vorbereitungszeit, bestehend aus Einüben der Experimentalshow,

Vorbereiten der verschiedenen Fachräume, Gestaltung der Arbeitsblätter und Plakate, Erstellen der Forschermappen und Geschenktüten und vielem mehr können wir als Projektkurs sagen, dass sich jede einzelne Minute, die wir in dieses Projekt gesteckt haben, gelohnt hat, denn was gibt es Schöneres als nach der intensiven Arbeit ganz viele begeisterte, interessierte und glückliche Kinder zu sehen. Und somit war die Osterakademie für uns alle ein voller Erfolg und wir sind alle sehr dankbar für die Erfahrungen, die wir dadurch mitnehmen konnten.

Wer in die Welt der Osterakademie eintauchen möchte ist herzlich eingeladen: hier gibt es zum einen die beiden Videos mit dem Rückblick auf die Forschertage und die Projektkursarbeit, aber auch die Presse hat uns begleitet. So hat uns Radio Mülheim am 26.3. besucht und hat dann am 27.3 vormittags und nachmittags über uns berichtet:

Videobeitrag des Studios 47

Zudem war noch das Studio 47 am Dienstag bei uns zu Gast, den Beitrag kann man sich hier anschauen:

Und hier ist noch ein Artikel der Mülheimer Woche, welche ebenfalls am Dienstag bei uns war:

https://www.lokalkompass.de/muelheim/c-natur-garten/rww-laedt-zum-tag-der-offenen-tuer-ein_a1944861

Euer MINT-Projektkurs

Bilder-Galerie der Osterakademie 2024

- 

- 
MINT-AG
LUISENSCHULE
- 
Osterakademie 2024
Unsere Partner:innen
Vielen Dank für die Unterstützun
STERNWARTE
BOCHUM
-


Tobias Schenck
Ich bin 51 Jahre alt
Iris und ich haben zwei Töchter
Henriette und Felicitas haben sich beide für die Luisenschule entschieden und helfen bei der Osterakademie
Wir haben ein Computer-Firma, wo wir Weiterbildung besser machen
Wir finden das super, dass Ihr da seid!


Eichhörnchen ernähren sich von Knospen, Früchten, Samen und auch von Eiern und Jungvögeln. Sie fressen sich vor dem Winter nur wenig Speck an, verstecken aber Eichen und andere Samen im Boden als Reserve für den Winter. So tragen sie zur Verbreitung von Bäumen und Sträuchern bei.







Seite 4 von 5

- « Anfang
- Zurück
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- Vorwärts

Video von der Osterakademie 2024

Rundfunkmitschnitte von Radio Mülheim